

Evangelische Kirchengemeinde Neheim

Christuskirche, Burgstr. 29

Burgstr. 11, 59755 Arnsberg

Ev. Kirchenkreis Soest-Arnsberg

Schutzkonzept für Präsenzgottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Neheim – Aktualisierte Fassung ab 08.03.2021

Nach mehrwöchigem Verzicht auf Präsenzgottesdienste hat die Landesregierung deren Wiederaufnahme in NRW ab dem 3. Mai 2020 gestattet. Die Evangelische Kirche von Westfalen hat sich ihrerseits verpflichtet, die erforderlichen Auflagen verbindlich einzuhalten. Grundlage dazu sind die „Eckpunkte einer verantwortlichen Gestaltung von Gottesdiensten in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland“. Zur Umsetzung und Einhaltung dieser Regeln auf Gemeindeebene beschließt das Presbyterium der **Evangelischen Kirchengemeinde Neheim** das folgende Schutzkonzept. - Es tritt in Kraft, wenn der Inzidenzwert im HSK unter 100¹ liegt.

Prämisse

Das Presbyterium ist sich in der Zeit der Gefährdung seiner besonderen Verantwortung für den Schutz des Lebens und der „Nächsten“ bewusst. Ziel aller im Folgenden beschriebenen Schutzmaßnahmen ist es, Infektionsrisiken zu minimieren, damit Gottesdienste nicht zu Infektionsherden werden.

Information

Die Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten wird über die üblichen Kommunikationswege (*Schaukasten / Lokalzeitung / Gemeinde-Homepage*) angekündigt.

Mitgeteilt werden für diese Predigtstätte:

- Zeiten und Orte der Gottesdienste
- Teilnahmebedingungen (s.u.)
- Zulassungsbegrenzung: Es steht nur eine bestimmte Anzahl von Plätzen zur Verfügung.
- Hinweise zum Gottesdienstbesuch:
 - Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten
 - Eintrag in Anwesenheitslisten
 - Sitzordnung
 - Hygieneregeln
 - Abstandsgebot
 - Kein Gesang

Auch bei der Begrüßung an oder vor der Kirchentür werden die Besucherinnen und Besucher schriftlich und mündlich über die neuen Regelungen informiert.

¹ Lt. Presbyteriumsbeschluss vom 18.05.2021, zuvor 50.

Teilnahmebedingungen

Eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro per Telefon oder E-Mail bis Freitagmittag ist erwünscht. Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln.

Es gilt das Abstandsgebot. Körperkontakt und physische Nähe bleiben im Kirchraum untersagt. Ein Mindestabstand von 1,5 bis 2 Meter zum Sitznachbarn ist einzuhalten.

Das Tragen einer medizinischen Maske ist während des Gottesdienstes erforderlich.

Das Gemeindesingen unterbleibt; ebenso Chorgesang und Bläserchor.

Die Kirche wird während des Gottesdienstes gelüftet (Seitentür-West, Oberlichter).

Erkrankten und gefährdeten Besucherinnen und Besuchern wird die Teilnahme nicht empfohlen.

Sie werden gebeten, auf mediale Gottesdienste (Internet, Radio, Fernsehen) oder auf Hausandachten (z. B. Gottesdienst-to-go) auszuweichen.

Teilnehmenden-Obergrenze

Die Zahl der Plätze pro Gottesdienst ist, abhängig von der jeweiligen Raumgröße, begrenzt. In der **Christuskirche (160 qm, 330 Sitzplätze)** wird die Teilnehmendenzahl in der Kirche auf **41 Personen** begrenzt. Ist die Obergrenze erreicht, kann kein Einlass mehr gewährt werden.

In Gottesdiensten für besondere Zielgruppen (Begrüßung Katechumenen, Vorstellung Konfirmanden, Konfirmationen, Gottesdiensten mit Taufen etc.) kann die Obergrenze überschritten werden, indem Menschen, die in einem Haushalt wohnen, unmittelbar nebeneinander sitzen. Dadurch wird die Zahl der Teilnehmenden zwar erhöht, der gebotenen Mindestabstand (s. o.) aber nicht unterschritten. Küster oder Küsterin bzw. Pfarrer oder Pfarrerin dienen in diesen Fällen als Platzanweiser.

Am Eingang werden Anwesenheitslisten geführt, in denen die angemeldeten Gottesdienstbesucher-innen und -besucher eingetragen werden. Unangemeldete Personen tragen sich an ihrem Platz in ein Anmeldeformular ein. Die Listen und Anmeldeformulare dienen ausschließlich dazu, mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können; sie werden nach einem Monat vernichtet.

Abstandswahrung

Vor der Kirchentür und im gesamten Kirchraum gilt das Abstandsgebot. Der Sitz- und Stehabstand zwischen Personen in jede Richtung beträgt 1,5 bis 2 Meter.

Das Betreten und Verlassen der Kirche wird geordnet organisiert. Es ist sichergestellt, dass der Abstand auch bei Ein- und Ausgang gewahrt bleibt, beispielsweise durch eine Einbahnstraßenregelung: In der **Christuskirche** erfolgt der Zugang durch *die Eingangstür*, der Ausgang durch *die überdachte Seitentür*.

In der **Christuskirche** werden Sitzplätze durch *(Aufkleber in den Bänken / das gezielte Aufstellen von Stühlen)* „versetzt“ markiert, mit entsprechendem Abstand zur Seite sowie nach vorn und nach hinten. Personen, die in einem Haushalt leben, können nebeneinander sitzen. Dafür werden bestimmte Sitz-reihen/Sitzplätze vorgehalten. Dadurch kann die Obergrenze (s. o.) überschritten werden.

Die Emporen werden von Gottesdienstbesuchern nicht genutzt.

Hygiene

Die allgemeinen Hygieneregeln sind auch im Gottesdienst einzuhalten.

Die Kirchengemeinde sorgt dafür, dass sich am Gottesdienst Mitwirkende sowie Besucherinnen und Besucher im Eingangsbereich die Hände desinfizieren. Die Kirchengemeinde stellt dafür Desinfektionsmittel bereit.

Türgriffe und Handläufe und Bänke werden desinfiziert. Die Räume werden vorher und nachher ausreichend gelüftet.

Das Tragen von medizinischen Masken ist erforderlich. Die Kirchengemeinde stellt solche Masken für diejenigen Gottesdienstbesucher bereit, die ohne Maske zum Gottesdienst kommen.

Gottesdienstablauf

Ab dem **10. Mai 2020** wird folgendes Gottesdienstformat angeboten:

Gottesdienste nach unserer Gottesdienstordnung

Auf den Einsatz von Gesangbüchern wird verzichtet. Texte zum Mitlesen werden auf Einweg-Zettel kopiert und in den Bänken/auf den Stühlen bereit gelegt. Sie werden nach dem Gottesdienst entsorgt.

Von allen liturgischen Handlungen, die Berührung voraussetzen, wird im Gottesdienst Abstand genommen.

Auf Singen im Gottesdienst wird wegen der besonders hohen Infektionsrisiken verzichtet. Chöre und Orchester musizieren nicht. Möglich ist nur der solistische Liedvortrag mit entsprechender Abstandswahrung.

Die Feier des Abendmahls wird wegen des damit verbundenen Infektionsrisikos bis auf weiteres ausgesetzt.

Kollekten werden nur am Ausgang eingesammelt und mit Einmal-Handschuhen gezählt.

Die vom Presbyterium dafür zu ernennenden Personen überwachen die Einhaltung der Regeln. Bei Nichtbeachtung machen sie vom Hausrecht Gebrauch.

Das vorliegende Schutzkonzept gilt ab dem **08.03.2021**.

Arnsberg, 08.3.2021.....

Ort, Datum Die Vorsitzende des Presbyteriums

Arnsberg, 08.03.2021.....

Ort, Datum Zur Kenntnisnahme: Der Superintendent